



Steuergesetzrevision 2019 – Referendum und Ausblick

Medienkonferenz vom 29. Oktober 2018

RR Beatrice Simon, Finanzdirektorin

RR Christoph Ammann, Volkswirtschaftsdirektor

Agenda



- 1) **Ausgangslage**
- 2) Steuerstrategie 2019–2022
- 3) Steuergesetzrevision 2019
- 4) Steuervorlage 17 des Bundes «SV17 / STAF»
- 5) Allgemeine Neubewertung «AN 2020»
- 6) Steuerpolitischer Ausblick
- 7) Wirtschaftspolitische Beurteilung

1) Ausgangslage



- «Steuerstrategie 2019-2022» des Regierungsrates
- Volksabstimmung vom 12. Februar 2017: Keine Umsetzung der USR III; Ausarbeitung der Steuervorlage 17 durch den Bund
- Etappierung der «Steuerstrategie 2019-2022»:
 - 1. Etappe: Steuergesetzrevision 2019
 - 2. Etappe: Steuergesetzrevision 2021
- Verabschiedung Steuergesetzrevision 2019 im Grossen Rat
- Ergreifen des Referendums gegen die Steuergesetzrevision, Volksabstimmung findet am 25. November 2018 statt

3

Agenda



- 1) Ausgangslage
- 2) **Steuerstrategie 2019–2022**
- 3) Steuergesetzrevision 2019
- 4) Steuervorlage 17 des Bundes «SV17 / STAF»
- 5) Allgemeine Neubewertung «AN 2020»
- 6) Steuerpolitischer Ausblick
- 7) Wirtschaftspolitische Beurteilung

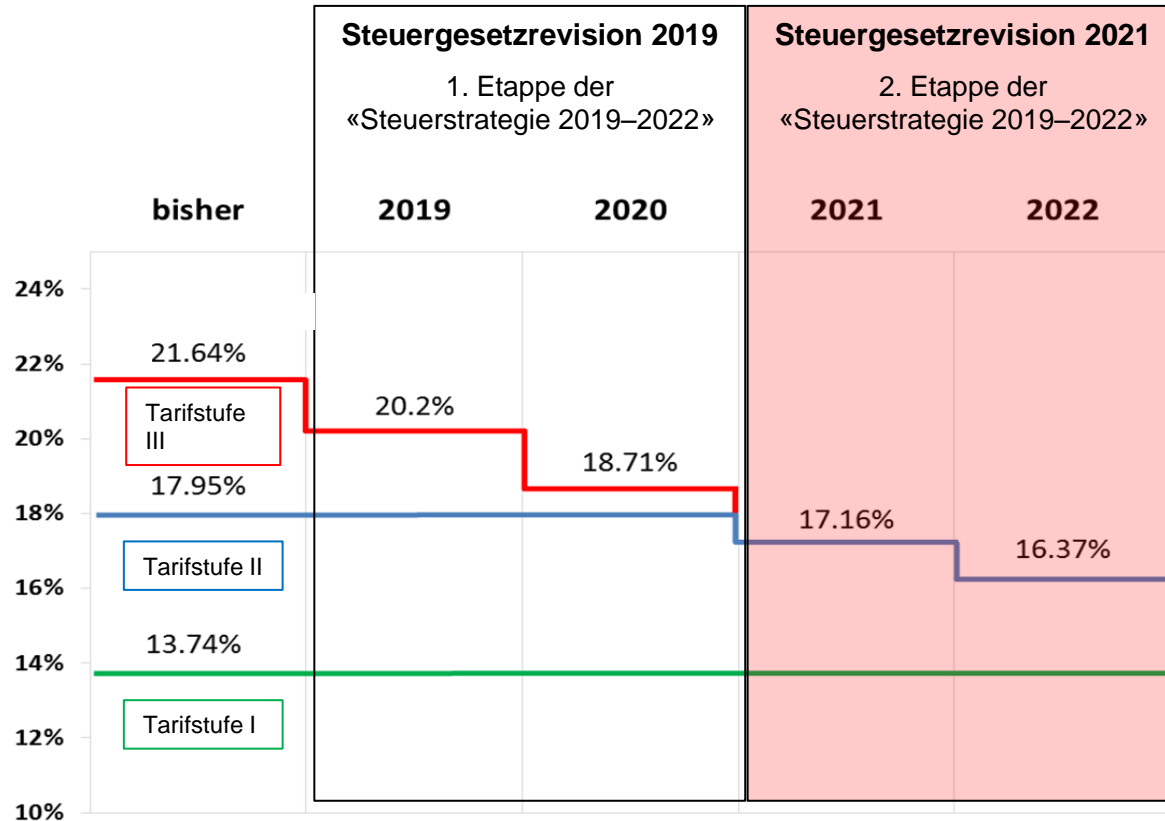
4

2) Steuerstrategie 2019-2022



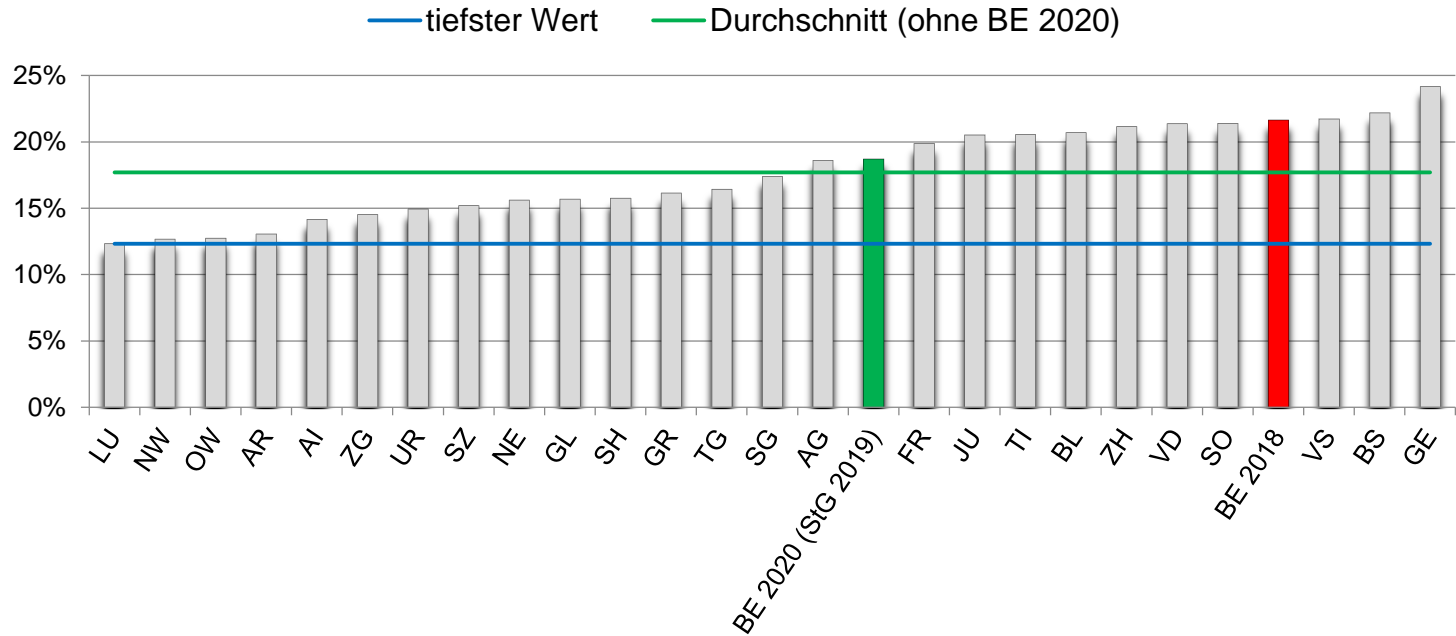
- Verabschiedung des Berichts an den Grossen Rat am 24. August 2016; Bestätigung anlässlich der Novembersession
- Kernelement: Gestaffelte Senkung der maximalen Gewinnsteuerbelastung von 2019 bis 2022 von aktuell 21.6% auf 16.37%
- Ablehnung USR III am 12. Februar 2017
- Deshalb: Umsetzung der «Steuerstrategie 2019-2022» in zwei Etappen

2) «Steuerstrategie 2019-2022» in zwei Etappen



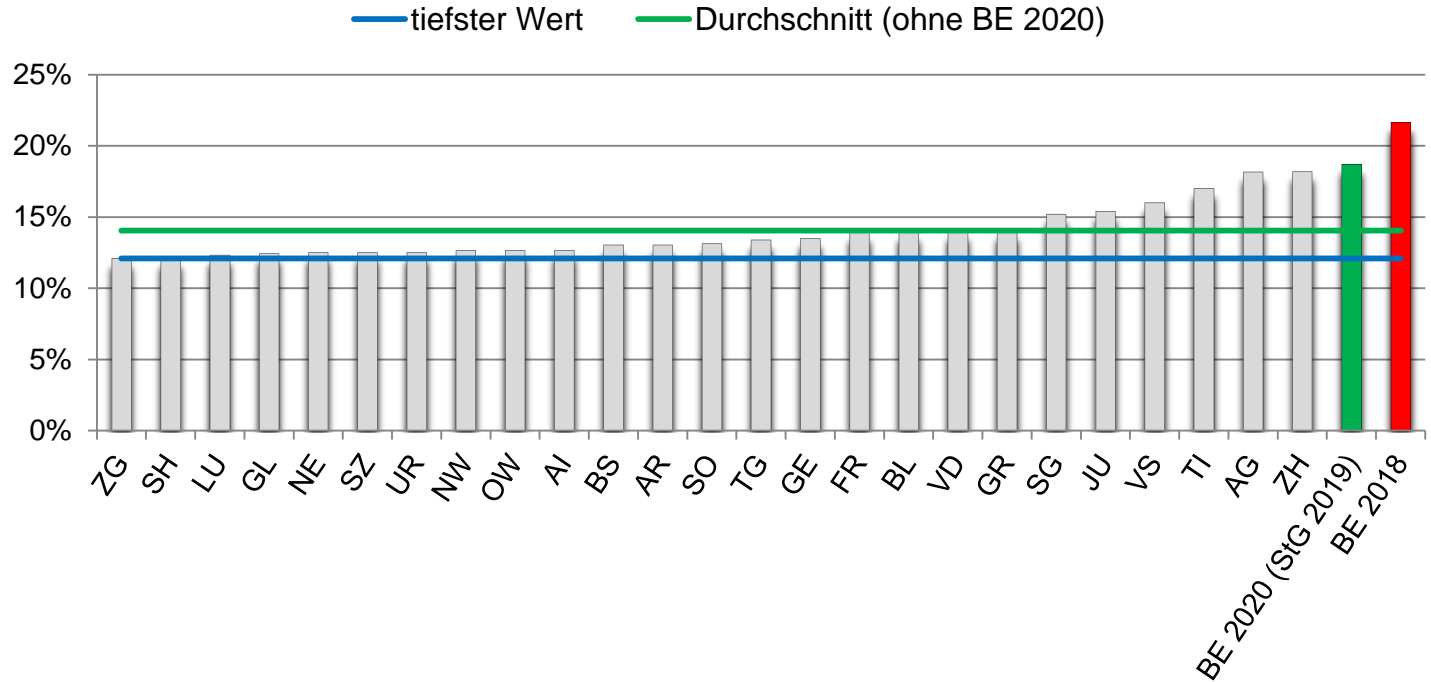
2) Interkantonaler Vergleich I

Andere Kantone unverändert



2) Interkantonaler Vergleich II

Andere Kantone gemäss Ankündigung («Steuervorlage 17»)



Agenda



- 1) Ausgangslage
- 2) Steuerstrategie 2019–2022
- 3) **Steuergesetzrevision 2019**
- 4) Steuervorlage 17 des Bundes «SV17 / STAF»
- 5) Allgemeine Neubewertung «AN 2020»
- 6) Steuerpolitischer Ausblick
- 7) Wirtschaftspolitische Beurteilung

3) Steuergesetzrevision 2019

Genau bestimmbare finanzielle Folgen

Mindereinnahmen des Kantons

Kantonssteuern in Mio. CHF	2019	2020
Reduktion Gewinnsteuerbelastung	45.0	103.0
Total	45.0	103.0

Mindereinnahmen der Gemeinden

Gemeindesteuern in Mio. CHF	2019	2020
Reduktion Gewinnsteuerbelastung	22.5	51.5
Total	22.5	51.5

Mindereinnahmen der Kirchgemeinden

Kirchgemeindesteuern in Mio. CHF	2019	2020
Reduktion Gewinnsteuerbelastung	2.9	6.6
Total	2.9	6.6



3) Steuergesetzrevision 2019

Achtung: Dynamische Effekte

- Steuersenkungen führen zu zusätzlichen unternehmerischen Tätigkeiten (Investitionen, Zuzüge, Verlagerung von Aktivitäten in den Kanton Bern, Schaffung von Arbeitsplätzen)
- Daraus resultieren höhere Steuern, auch aus erwartetem Wirtschaftswachstum
→ Die Mindereinnahmen werden tiefer ausfallen
- Fazit: Dynamische Effekte sicherlich positiv, aber im Umfang noch nicht bestimmbar



3) Gesamtübersicht Gewinnsteuerbelastung betroffene Unternehmen



	Gewinnsteuerbelastung heute	Gewinnsteuerbelastung ab 2020*	Anzahl Unternehmen	Anteil an Gewinnsteuereinnahmen heute
Reingewinn über 63'000 Franken	17.95% - 21.64%	17.95% - 18.71%*	6 300	97 Prozent
Reingewinn unter 63'000 Franken	13.74% - 17.95%	Unverändert	11 700	3 Prozent
Kein steuerbarer Gewinn	Keine Steuer	Unverändert	19 000	0 Prozent
Total			37 000	100 Prozent

* Im Steuerjahr 2019 erfolgt bereits eine erste Reduktion der Gewinnsteuerbelastung auf 17.95% - 20.20%

3) Steuergesetzrevision 2019 – Finanzierbarkeit



- Die Mindererträge aus der Steuergesetzrevision 2019 sind im Voranschlag 2019 und Aufgaben-/ Finanzplan 2020-2022 vollumfänglich enthalten.
- Dieser weist auch unter Berücksichtigung der Mindererträge aus der Steuergesetzrevision 2019 von CHF 45 Mio. (2019) bzw. CHF 103 Mio. (ab 2020) in sämtlichen Jahren 2019-2022 positive Werte aus.
- Die Finanzierung der Steuergesetzrevision 2019 ist somit sichergestellt.

13

Agenda



- 1) Ausgangslage
- 2) Steuerstrategie 2019–2022
- 3) Steuergesetzrevision 2019
- 4) **Steuervorlage 17 des Bundes «SV17 / STAF»**
- 5) Allgemeine Neubewertung «AN 2020»
- 6) Steuerpolitischer Ausblick
- 7) Wirtschaftspolitische Beurteilung

4) Steuervorlage 17 des Bundes «SV17 / STAF»



- Kein Zusammenhang zwischen Steuergesetzrevision 2019 und der «SV17 / STAF»
- Gefäss zu deren Umsetzung ist die Steuergesetzrevision 2021 (Hinweis: Falls die «SV17 / STAF» bereits 2020 in Kraft tritt, gilt zwingendes Recht ab 2020 und die Regierung erlässt für dieses Jahr Ausführungsbestimmungen)
- Start Vernehmlassung zur Steuergesetzrevision 2021 voraussichtlich im Frühling 2019, d.h. **vor** der Volksabstimmung zur «SV17 / STAF» vom 19. Mai 2019

15

Agenda



- 1) Ausgangslage
- 2) Steuerstrategie 2019–2022
- 3) Steuergesetzrevision 2019
- 4) Steuervorlage 17 des Bundes «SV17 / STAF»
- 5) **Allgemeine Neubewertung «AN 2020»**
- 6) Steuerpolitischer Ausblick
- 7) Wirtschaftspolitische Beurteilung

5) Allgemeine Neubewertung 2020 «AN 2020»



- Beschwerde der Stadt Bern beim Bundesgericht hängig: Entscheid bis Ende 2018 erwartet
- Dekret soll per 1.1.2020 in Kraft treten
- Mehreinnahmen der Gemeinden:

Steuerart	Median 70%	Median 77%
Vermögenssteuer	CHF 18 Mio.	CHF 26 Mio.
Liegenschaftssteuer	CHF 64 Mio.	CHF 90 Mio.
TOTAL	CHF 82 Mio.	CHF 116 Mio.

5) Übersicht approximative Mehr- / Minder- einnahmen Gemeinden



	StG-Revision 2019 und AN 2020	
	Steuerjahr 2019	Ab Steuerjahr 2020
Reduktion Gewinnsteuerbelastung	-22.5	-51.5
Allgemeine Neubewertung 2020 (bei Median 70%)	0	+82.0
Nettobelastung	-22.5	+30.5

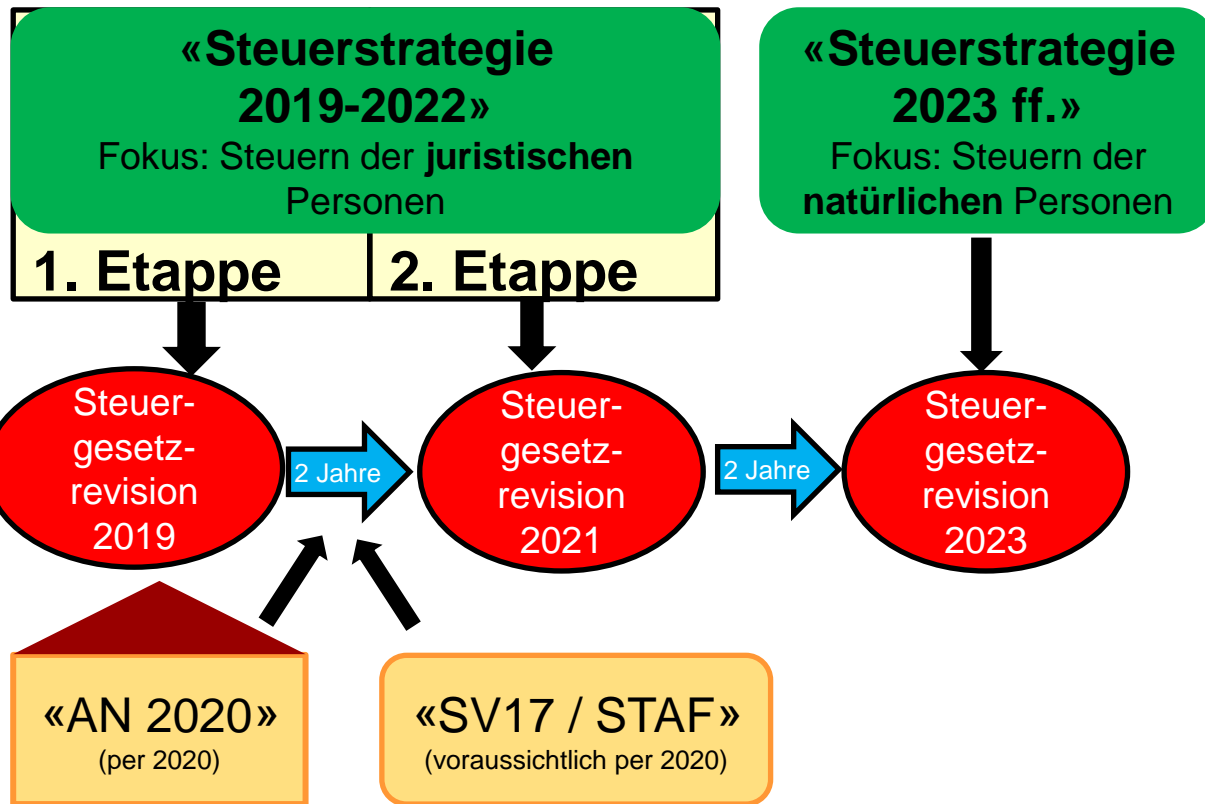
18

Agenda



- 1) Ausgangslage
- 2) Steuerstrategie 2019–2022
- 3) Steuergesetzrevision 2019
- 4) Steuervorlage 17 des Bundes «SV17 / STAF»
- 5) Allgemeine Neubewertung «AN 2020»
- 6) **Steuerpolitischer Ausblick**
- 7) Wirtschaftspolitische Beurteilung

6) Steuerpolitischer Ausblick



Agenda



- 1) Ausgangslage
- 2) Steuerstrategie 2019–2022
- 3) Steuergesetzrevision 2019
- 4) Steuervorlage 17 des Bundes «SV17 / STAF»
- 5) Allgemeine Neubewertung «AN 2020»
- 6) Steuerpolitischer Ausblick
- 7) **Wirtschaftspolitische Beurteilung**

7) Wirtschaftspolitische Beurteilung



- Investitionsentscheide sind Standortentscheide
- Steuergesetzrevision ist v.a. relevant für KMU:
 - Entlastung für Unternehmen mit Reingewinn > 63'000 CHF
 - 6'300 Unternehmen profitieren
 - davon **5'200 KMU**
- psychologische Effekte nicht unterschätzen

Weitere Informationen...



Die Abstimmungserläuterungen und Kurzvideos mit Erläuterungen und Statements von Finanzdirektorin Beatrice Simon und Volkswirtschaftsdirektor Christoph Ammann finden Sie unter www.be.ch/abstimmungen

23

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

